

Aufmarsch der Rot-Weißen zum Großen Zapfenstreich

KARNEVAL Ehrengarde feiert ihr 75-jähriges Bestehen mit einem Volksfest auf dem Münsterplatz. Auftritt der Räuber

Von **Richard Bongartz**

BONN. Wenn sich Karnevalisten mitten im Jahr in voller Uniform präsentieren, dann muss es etwas Besonderes geben. Das gilt auch im Falle der Ehrengarde der Stadt

Bonn, die in diesem Jahr ihren 75. Geburtstag feiert – mit einem Jubeltag auf dem Münsterplatz samt Großem Zapfenstreich. „Karneval im Mai ist bönnische Zauberei“ lautet das Motto am Samstag, 24. Mai, ab 16 Uhr. Den

Beginn machen die Kölner Domstürmer mit ihrer Musik. Um 16.45 Uhr macht sich dann die Ehrengarde an ihrem Zeughaus an der Budapester Straße auf den Weg zum Bonner Münster, wo um 17 Uhr eine bönnische Messe unter

Leitung von Toni Koeder gefeiert wird. Es wirken Musiker des Beethoven Orchesters und Solisten mit. Zelebrant ist Pfarrer Frank Müller, Feldkurat des Corps.

Das Programm auf dem Münsterplatz setzt sich um 18.15 Uhr fort – mit den Poppelsdorfer Schlossmadämchen, Steil Collins, Quer Beat, de Räuber und den Ünkeler Ratsherren. Zudem unternimmt die Ehrengarde einen Marsch durch die Innenstadt.

Die Rot-Weißen kommen gegen 22 Uhr vom Friedens- zum Münsterplatz. Mehrfach haben sie für diesen Moment geübt, den Großen Zapfenstreich zu Ehren ihres Kommandanten Walter Hirschmann – seit 15 Jahren im Amt. Die Organisation übernahm Günter Mechlinski vom Mööden Senat, Kommandeur ist Guntram Solms-Sieglin. Rund 120 Uniformierte werden vor dem Beethoven-Denkmal aufmarschieren. Dazu kommen noch 55 Fackelträger der Bonner Stadtsoldaten. Die Ehrengarde legt Wert auf die Ernsthaftigkeit des Zapfenstreichs.

„Das ist keine Periflage“, sagt Konrad Schmitz und hofft auf ein tolles Fest. Die Gäste können sich dabei auch stärken: Es sind Getränke- und Imbissstände aufgebaut. Zum Schluss gibt es ein kleines Feuerwerk. Übrigens: Generalprobe für den Zapfenstreich ist am Vorabend ab 20 Uhr.

Das Corps wurde am 9. Dezember 1933 als Vaterstädtischer Verein gegründet, eine Art Dachorganisation des frühen Bonner Karnevals. In den Nachkriegsjahren entwickelte sich die Ehrengarde dann zu ihrer heutigen Form.

Im Jubiläumjahr stehen weitere Veranstaltungen an: Vom 11. September bis 26. Oktober zeigt das Stadtmuseum eine Ausstellung über die Ehrengarde. Ein Konzert mit Brings und Paveiern findet am 18. Oktober in der Beethovenhalle statt. Karten dazu gibt es in den Zweigstellen des General-Anzeigers. Am eigentlichen Geburtstag, 9. Dezember, stellt Karl-Heinz Erdmann dann den Jubiläumsband zur Corpsgeschichte vor. Geplant ist für den Tag auch ein festlicher Empfang.



Aufmarsch: Die Ehrengarde probt an der Müllverbrennungsanlage. Die Mützen sollen helfen, sich in der Rolle leichter zurechtzufinden.
FOTO: BARBARA FROMMANN